

LEBENSRAUM UNTER DRUCK



PUNKTO FACHTAGUNG
DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2024

EIN BLICK AUF FAMILIÄRE REALITÄTEN IN DER SCHWEIZ

Dr. Philippe Gnaegi, Direktor Pro Familia Schweiz, Dozent an der Universität Freiburg und Neuchâtel im Bereich Sozialversicherung, Familienpolitik

Das Familienbarometer gewährt einen umfassenden Einblick in die aktuelle Lebenssituation von Familien in der Schweiz sowie ihre Veränderungen im Laufe der Zeit. Dieses wird jährlich erhoben und dient als wichtige Datengrundlage für Diskussionen in den Bereichen Familien- und Sozialpolitik sowie für den unternehmerischen Dialog. Das Referat liefert wertvolle Erkenntnisse zu den Herausforderungen, mit denen Familien konfrontiert sind. Darüber hinaus wird die anspruchsvolle Balance zwischen familiären Verpflichtungen und beruflichen Anforderungen beleuchtet und aufgezeigt, welche erfolgreichen Strategien und familienpolitischen Massnahmen erforderlich sind, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

«DOING FAMILY»: EINE AN-ERKENNUNG

Daniela Melone, Geschäftsführerin Elternbildung CH, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Supervisorin & Coach, Mütter- und Väterberaterin

«Doing Family» hat sich als Begriff der Herstellungsleistung von Familie etabliert. Der Begriff fasst die Gestaltung individueller sowie gemeinschaftlicher Transformationsprozesse mit gleichzeitiger Bewältigung des komplexen und von Gefühlen geprägten Familienalltags zusammen – und das in einer BANI geprägten Umwelt. Dieses Referat differenziert verschiedene Felder des «Doing Family» - was konkret und wie getan wird - bezeichnet Spannungsfelder und wirft einen Blick auf die Befindlichkeit der Eltern, ihre Wünsche und Bedürfnisse.

KINDER IN DER HOCHLEISTUNGSGESELLSCHAFT: HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

Prof. Dr. Margrit Stamm, Professorin für pädagogische Psychologie und Erziehungswissenschaften an der Universität Fribourg

Besonders fleissig und gute Noten – ein solches Kind ist der Traum mancher Eltern. Wenige dieser Kinder mögen hochbegabt sein, doch manche sind Hochleister*innen – oder präziser: Überleister*innen. Junge Menschen, die bessere Leistungen zeigen, als man dies von ihnen erwarten würde. Ihre Erfolge basieren auf grosser Anstrengung und oft auch auf hohem Leistungsdruck. Margrit Stamm beleuchtet die Situation in den Familien, aber auch die Vorgaben des Bildungssystems. Abschliessend formuliert sie Fixpunkte einer Schule der Zukunft. Basis bildet das authentische(re) Kind.

RESILIENZ STÄRKUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Simone Eveline Rössler, Fachgruppe Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie, Co-Projektleiterin «Take Care in der Schule» der ZHAW

Im abschliessenden Referat werden geeignete und im Alltag einfach anwendbare Ressourcen zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Zudem wird auf die Sensibilisierung für das frühzeitige Erkennen von Symptomen psychischer Auffälligkeiten eingegangen und Kenntnisse zu entsprechenden Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt. Auch werden anhand verschiedener Fragestellungen die professionelle Rolle sowie die Bedürfnisse als Bezugs- oder Begleitperson thematisiert.

WORKSHOPS

Besuchen Sie **zwei** von vier Workshops, geben Sie ihre Prioritäten in der Anmeldung an:

WS 1 «DIE GESETZLICHE VERANKERUNG DER GEWALTFREIEN ERZIEHUNG: AUSWIRKUNG AUF FACHPERSONEN, ELTERN UND GESELLSCHAFT»

Daniela Melone, Geschäftsführerin Elternbildung CH

Der politische Weg des Gesetzes zur gewaltfreien Erziehung ist noch nicht beendet – eine Inkraftsetzung könnte per 2026 geschehen. Im Workshop wird darüber gesprochen, was vom Gesetz erhofft und wie der politische Weg weiterhin unterstützt werden kann. Wir werfen einen Blick auf die Erfahrungen von Ländern, welche ein solches Gesetz schon vor Jahren eingeführt haben und erfassen mögliche Auswirkungen und Bedarfe in der Schweiz.

WS 2 «VERDRÄNGUNG UND SEGREGATION VON PERSONEN MIT NIEDRIGEM EINKOMMEN»

Alina Schmuziger, Institut für Soziokulturelle Entwicklung HSLU

Steigende Mieten belasten Haushalte mit geringem Einkommen erheblich, da Wohnkosten häufig mehr als ein Drittel des Bruttohaushaltseinkommens ausmachen. Hohe Mieten führen oft zu Verdrängung einkommensschwacher Haushalte aus Wohngebieten. Dadurch gehen soziale Netzwerke im Quartier verloren, die Erreichbarkeit der Arbeitsstellen, insbesondere bei Nachtarbeit, wird erschwert und eingeschulte Kinder verlieren Freundschaften. Segregationsprozesse erschweren zudem die Teilhabe an gesellschaftlich bereitgestellten Ressourcen und können zu Diskriminierung führen. Im Workshop werden Fragen zu Faktoren des Verdrängungsprozesses und der Bewertung segregierter Quartiere diskutiert.

WS 3 «DIE AUSWIRKUNGEN DES UNERFÜLLTEN KINDERWUNSCHES AUF PAARE»

Nicole van der Graaf, Mentalcoach und Hypnosetherapeutin

Die Thematik rund um IVF, Reproduktion und Unfruchtbarkeit berührt tiefgreifende Aspekte des menschlichen Lebens und wirft vielschichtige Fragen auf. Paare, die mit dem unerfüllten Kinderwunsch konfrontiert sind, stehen nicht nur vor medizinischen, sondern auch gesellschaftlichen Herausforderungen. Der Fokus auf Familiengründung und die Suche nach der vermeintlich perfekten Partnerschaft verstärkt den Druck und die Belastung. In diesem Kontext konzentriert sich der Workshop darauf, wie Paare unterstützt werden können, um diesen Druck und die emotionalen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu minimieren.

WS 4 «MÄNNLICHE JUGENDGEWALT»

Timo Jost, mannebüro züri

In diesem Workshop werden die Ursachen des Phänomens männlicher Gewalt untersucht. Dabei wird die männliche Sozialisation analysiert, einschliesslich der Spannungsfelder, die mit Rollenbildern und den Erwartungen an junge Männer verbunden sind. Trotz Liberalisierung von Geschlechterrollen, bleiben traditionelle Bilder wichtig, was nicht selten den Druck auf Jugendliche erhöht, und besonders in der Identitätsfindung Begleitung und nahbare Vorbilder in den Fokus rückt. Ein häufig auftretendes Motiv dabei ist das Streben nach Stärke und die Neigung zu Gewalt.

TAGESMODERATION

Der Event wird durch Betty Dieterle moderiert.

PROGRAMM

08:10	Check-in
08:30	Begrüssung
08:40	Referat: Dr. Philippe Gnaegi
09:45	Referat: Daniela Melone
10:45	Pause
11:15	Referat: Prof. Dr. Margrit Stamm
12:15	Stehlunch
13:15	erster Workshop Durchgang (60 min)
14:25	zweiter Workshop Durchgang (60 min)
15:25	Pause
15:45	Referat: Simone Eveline Rössler
16:45	Schlusswort

DATUM / ZEIT / ORT

Donnerstag, 19. September 2024, von 8:30 bis 17.00 Uhr
Burgbachsaal, Dorfstrasse 12, 6300 Zug

KOSTEN

CHF 190 regulärer Tagungsbeitrag
CHF 140 ermässigt für punkto Vereinsmitglieder / Student*innen

Teilnahme an ganztägiger Fachtagung inkl. Verpflegung und Getränke

ANMELDUNG

punkto-zug.ch/lebensraumunterdruck
oder über untenstehenden QR-Code:

